

Ehrung für Oleksandra Bienert: Pankows Brücke zu Riwne

Oleksandra Bienert wurde am 13. September 2024 mit der Bezirksmedaille für ihr herausragendes Engagement für die Städtepartnerschaft zwischen Pankow und Riwne sowie ihre Unterstützung geflüchteter Menschen ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Astrid Landero Alvarado, die auf Bienerts bedeutende Rolle bei der Förderung des Austauschs und der humanitären Hilfe hinwies. Erfahren Sie mehr über die Preisträgerin und ihre beeindruckenden Verdienste für die Gemeinschaft.



Die Bedeutung der Städtepartnerschaft: Oleksandra Bienert erhält die Bezirksmedaille 2024 in Pankow

Am 13. September 2024 wurde die Bezirksmedaille 2024 im Rahmen des Jahresempfangs des Bezirksamtes und der

Bezirksverordnetenversammlung Pankow (BVV) an Oleksandra Bienert verliehen. Diese Ehrung ist nicht nur eine Auszeichnung für eine einzelne Person, sondern reflektiert auch die wichtige Rolle, die Städtepartnerschaften in Zeiten von Krisen und Konflikten spielen können.

Oleksandra Bienert, die 1983 in der westukrainischen Stadt Tscherniwzi geboren wurde, ist als bedeutende Aktivistin für die Städtepartnerschaft zwischen Pankow und Riwna bekannt. Ihre Initiative hat nicht nur den interkulturellen Austausch zwischen den beiden Städten gefördert, sondern auch den lokalen Gemeinschaften in Pankow und Riwna die Möglichkeit gegeben, Solidarität und Unterstützung zu zeigen.

Die Laudatorin Astrid Landero Alvarado, selbst Trägerin der Bezirksmedaille im Vorjahr, lobte in ihrer Ansprache die Verdienste von Bienert. „Sie hat den Anstoß für die Städtepartnerschaft gegeben und damit wichtige Brücken zwischen den Menschen geschlagen,“ erklärte Alvarado. Diese Partnerschaft ermöglicht es, dass Kinder aus Riwna ihre Ferien in Pankow verbringen und dass Hilfsgüter in die ukrainische Stadt transportiert werden konnten.

Der Hintergrund der Städtepartnerschaft hat historische Wurzeln. Tscherniwzi, Bienerts Heimatstadt, hat eine lange Geschichte als multikultureller Ort, in dem verschiedene Sprachen und Kulturen aufeinandertrafen. Diese Erfahrung prägte Bienert und motivierte sie, sich für die Europäische Wertegemeinschaft einzusetzen, was besonders in Krisenzeiten von Bedeutung ist.

Bei der Überreichung der Medaille durch die Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch und den BVV-Vorsteher Dr. Oliver Jütting unterstrich Bienert die Relevanz von Gemeinschaftsarbeit: „Dank der engagierten Pankower:innen stehen wir gemeinsam in Zeiten der Not zusammen.“ Ihre Worte verdeutlichten, wie wichtig der Zusammenhalt in schwierigen Zeiten ist, besonders angesichts des anhaltenden Konflikts in

der Ukraine.

Die Bezirksmedaille, ein künstlerisch gestalteter Bronzeguss, entstand auf eine Initiative der BVV im Jahr 2012, um Personen auszuzeichnen, die sich um den Bezirk Pankow verdient gemacht haben. Neben der Medaille erhielt Bienert auch eine Urkunde und trug sich in das Goldene Buch des Bezirks ein, was ihren besonderen Beitrag zum Ausdruck bringt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Verleihung der Bezirksmedaille 2024 an Oleksandra Bienert nicht nur ihre persönlichen Leistungen würdigt, sondern auch das Engagement der Gemeinschaft für internationale Solidarität und die Stärkung von Partnerschaften in Krisenzeiten hervorhebt. Diese Auszeichnung ist ein Zeichen dafür, dass jede Stimme und jedes Engagement im Kampf gegen das Unrecht und für eine vereinte Zukunft zählt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)